



**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 25 LuftVG für Außenstarts und Außenlandungen mit Hängegleitern und Gleitsegeln**

**I. Antragsteller:**

- Verein (Name und gesetzlicher Vertreter) Ostwindfreunde e.V. Georg Becker  
 Privatperson (Name) .....  
 Flugschule (Name und Rechtsform z.B. GmbH) .....  
 Interessengemeinschaft .....  Sonstige .....

Anschrift: 50921 Köln .....

Gleueler Str. 57-59 .....

Telefon: 0221-409996 ..... Mobil: 0172-3297080 .....

Fax: ..... E-Mail: georg.becker@ostwindfreunde.de

**II. Geländename: Heppendorf-Alte 2 .....**

Bundesland: NRW ..... Regierungsbezirk: Köln .....

Landratsamt: Rhein-Erft-Kreis, Stadt Elsdorf/Bergheim .....

**III. Betriebsart:**

- Hängegleiter (HG)  
 Gleitsegel (GS)

**IV. Startart**

- Hangstart  Windenstart: Länge der Schleppestrecke 1500 m  
 Stufenschlepp: Länge der Schleppestrecke ..... m (mind. 600 m)  
Breite der Schleppestrecke ..... m (mind. 150 m)  
 E-Aufstiegshilfe für Hängegleiter  
 E-Aufstiegshilfe für Gleitsegel

V. **Startfläche 1** (Bezeichnung): Heppendorf - Ake 2  
Koordinaten (Grad, Min, Sec): N 50 ° 54 ' 49,873 " O 6 ° 38 ' 53,105 "  
Flurstücksnummer: Wirtschaftsweg 118 Gemarkung: Heppendorf  
Gemeinde mit PLZ: 50189 Eisdorf Eigentümer: Stadt Eisdorf  
Höhe über NN: 83 Startrichtung: Nord-Ost

**Startfläche 2** (Bezeichnung): Heppendorf - Ake 2  
Koordinaten (Grad, Min, Sec): N 50 ° 55 ' 21,083 " O 6 ° 39 ' 39,955 "  
Flurstücksnummer: Wirtschaftsweg Gemarkung: Heppendorf  
Gemeinde mit PLZ: 50189 Eisdorf Eigentümer: Stadt Eisdorf  
Höhe über NN: 66 Startrichtung: Süd-West

**Landefläche 1** (Bezeichnung): Heppendorf - Ake 2  
Koordinaten (Grad, Min, Sec): N 50 ° 54 ' 50,148 " O 6 ° 38 ' 53,531 "  
Flurstücksnummer: 118 Gemarkung: Heppendorf  
Gemeinde mit PLZ: 50189 Eisdorf Eigentümer: Pächter Hr. Simon Welter  
Höhe über NN: 83

**Landefläche 2** (Bezeichnung): .....  
Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ..... ° ..... ' ..... " O ..... ° ..... ' ..... "  
Flurstücksnummer: ..... Gemarkung: .....  
Gemeinde mit PLZ: ..... Eigentümer: .....  
Höhe über NN: .....

VI.  **Für die im Abschnitt II. und IV. bezeichneten Flächen beantragen wir /  
beantrage ich beim Deutschen Hängegleiterverband e.V. (DHV) die Erteilung  
einer Außenstart- und -landelaubnis nach § 25 LuftVG.**

**VII. Wir erklären / ich erkläre nachfolgend zu den im Abschnitt II. und IV. bezeichneten**

**Flächen:**

- Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.
- Bei Schleppbetrieb: Dies gilt auch für diejenigen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten, über deren Grundstücke das Schleppseil ausgelegt wird.
- Bei Stufenschlepp: Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu. Sämtliche Eigentümer oder Nutzungsberechtigten, deren Grundstücke mit eingehängtem Schleppseil überflogen werden, stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.
- Die Benutzung der Wege zu den Start- und Landeflächen und die Absicherung oder Sperrung gefährdeter Wege ist gestattet.
- Für die beantragten Flächen wurde bisher keine Außenstart- und -landeerlaubnis durch eine Behörde oder eine andere Stelle erteilt.
- Im 5 km- Umkreis zu den beantragten Flächen befinden sich keine zugelassenen Flugplätze oder zugelassene Hängegleiter- und Gleitsegelgelände.
- oder
- Im 5 km- Umkreis befinden sich folgende Flugplätze oder zugelassene Hängegleiter- und Gleitsegelgelände: ..... Hengersdorf - Hie-1 (in der Zulassung) .....
- Derzeit ist kein Zulassungsverfahren nach § 6 oder § 25 LuftVG bei einer Luftfahrtbehörde oder einer anderen Stelle anhängig.
- Die Flächen werden nicht bereits von einem anderen Halter als Hängegleiter- oder Gleitsegelgelände genutzt.
- Die Start- und -landeflächen werden nicht von anderen Luftfahrzeugen (auch nicht von Modellflugzeugen) genutzt
- oder
- die Flächen werden von Luftfahrzeugen der Art ..... genutzt. Eine Betriebsvereinbarung liegt diesem Antrag bei.

**VIII. Diesem Antrag sind als Bestandteil beigelegt:**

- Geländegutachten eines vom DHV anerkannten Geländesachverständigen.
- topographische Karte (Ausschnitt) im Maßstab 1:25.000. Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet.
- Flurstückskarte mit Flurstücksnummern. Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet.
- Beiblatt Naturschutz
- Ggf. Beiblatt mit weiteren Flurstücksnummern und Geländebeschreibung.
- Ggf. Betriebsvereinbarung
- Bei Zulassung für E-Aufstiegshilfe für Hängegleiter: Beschreibung des Flugbetriebes und Darstellung der Platzrunden
- Fotos *siehe Gutachten*

**VII. Bemerkungen:**

.....

.....

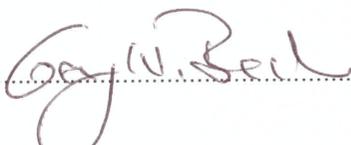
.....

.....

.....

.....

**Unterzeichner**  
**(Name, Vorname):** Becker, Georg W.

**Ort, Datum:** Hörsingen, 09.11.19 **Unterschrift:** 

Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV), Referat Flugbetrieb, Postfach 88, 83701 Gmund einzureichen. (E-Mail: [flugbetrieb@dhvmail.de](mailto:flugbetrieb@dhvmail.de), Fax: 08022-9675-99)

## Beiblatt Naturschutzerklärung

### I. Allgemeine Beschreibung des Fluggeländes:

Geländename: ..... Hippendorf-Allee 2 .....

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N 50 ° 54 ' 49,829 " O 6 ° 38 ' 53,105 "

Startrichtung: ..... Nord - Ost .....

Höhenunterschied: ..... 0 .....

Erreichbarkeit des Start- und Landegelandes  mit PKW  zu Fuß  Sonstiges

Parkmöglichkeiten/ Zufahrt: ..... Ortsrand .....

Flugtage pro Jahr (geschätzt) ..... 10 - 15 .....

Anzahl der Piloten je Flugtag (geschätzt) ..... 5 - 10 .....

### II. Startplatz

Vegetation (z.B. Wiese, landwirtschaftl. Nutzung):

..... Wirtschaftsweg .....

Befindet sich der Startplatz in einem naturschutzrechtlich ausgewiesenen Gebiet (z.B. Landschaftsschutzgebiet, Naturschutzgebiet, FFH- Gebiet ...) oder grenzt er an ein solches Gebiet an?

Nein  Nicht bekannt

Ja  Wenn ja, welches?

Sind Maßnahmen im Startplatzbereich erforderlich?

Nein

Ja  Wenn ja, welche? (z.B. Entbuschung, Bau einer Startrampe)

### III. Flugstrecke:

Werden naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete überflogen oder grenzen sie an solche an?

Nein  Nicht bekannt

Ja  Wenn ja, welche? Lage?

Sind geschützte Tierarten im Gebiet bekannt?

Nein

Ja  Wenn ja, welche?

#### IV. Landeplatz:

Vegetation: (z.B. Wiese; landwirtschaftl. Nutzung):

..... Landwirtschaftliche Nutzung, Feldrain, Wirtschaftsweg .....

Befindet sich der Landeplatz in einem naturschutzrechtlich ausgewiesenen Gebiet oder grenzt er an ein solches Gebiet an?

Nein  Nicht bekannt   
Ja  Wenn ja, welches? Lage? .

.....

Sind Maßnahmen im Landeplatzbereich erforderlich?

Nein   
Ja  Wenn ja, welche? (z.B. Entbuschung, Baumfällarbeiten...)

.....

#### V. Sonstiges

Für naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete sind die entsprechenden Verordnungen und Karten dem Antrag beigelegt

Außer den in dieser Erklärung genannten Schutzgebietsverordnungen sind **keine** naturschutzrechtlichen Beschränkungen für das genannte Fluggebiet bekannt.

#### VI. Name und Anschrift des Antragstellers:

Name: ..... Ostwindfreunde e.V. ....

Ansprechpartner ..... Georg W. Becker .....

Straße / Nr. ..... Cleverer Str. 57-59 .....

PLZ / Ort ..... 50931 Köln .....

Tel.: ..... 0211-408996 .....

Mobil: ..... 0172-3297080 .....

Fax: .....

E-Mail: ..... georg.becker@ostwindfreunde.de .....

Ort, Datum ..... Köln, den 09.11.2019 .....

Unterschrift ..... Georg W. Becker .....